

# durch**blick**

**AUSGABE 2 / 2019**

**TARIFQUIZ „QUIZMANIA“**  
› S.2

**AKTIVE VERTRAUENSLEUTE**  
› S. 4

**EXTRAGELD IM SOMMER – T-ZUG**  
› S.8

## Ein Tarifvertrag hat auch mal 30 Grad und schmeckt nach Erdbeereis.

Eine schöne, erlebnisreiche und  
erholsame Urlaubszeit wünschen  
die Vertrauensleute und das Team  
der IG Metall Neustadt



## BEKANNTGABE DER GEWINNERINNEN VERLOSUNG VOM INTERNATIONALER FRAUENTAG

Liebe Kolleginnen,  
in diesem Jahr habt ihr eure Präsente zum Internationalen Frauentag gegen Abgabe eines Coupons erhalten, der am 22. Mai an einer Verlosung teilgenommen hat.

An dieser Stelle möchten wir euch die 10 Gewinnerinnen bekanntgeben.

### Gewonnen haben im GLC:

Kerstin Krautwurst, Daniela Kröper (GLC Offenbach), Elke Sitter, Jeanette Wilczek

### Gewonnen haben in Wörth:

Mery Gawlick, Anette Geisser, Marie-Sophie Imkeit, Regina Lauth, Stephanie Metzger, Gabriele Pflüger

Die IG Metall Vertrauensleute und das Team der IG Metall Neustadt gratulieren euch auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich!



### TARIF-QUIZ

Wie viele Monate muss die ununterbrochene Beschäftigungszeit sein, um tarifliches Zusatzgeld (T-ZUG) zu erhalten?

(in Worten)  Monate

Mit welcher Entgeltabrechnung (Monat) ist T-ZUG zur Auszahlung fällig?

Immer mit der Entgeltabrechnung  
 eines Kalenderjahres.

Wie hoch ist das tarifliche Zusatzgeld T-ZUG (B) in 2019 für Vollzeitbeschäftigte?

EURO

Sende uns eine E-Mail mit deinen 3 Antworten an:  
peter.p.henrich@daimler.com

Betreff: Tarif-Quiz

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2019

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 5 Überraschungen. Bitte teile uns ebenfalls mit, ob du im Falle eines Gewinns mit der Veröffentlichung deines Namens und evtl. einem Foto von der Gewinnübergabe im Durchblick einverstanden bist.

(Mitglieder des Betriebsrates und der IG Metall Vertrauenskörperlleitung sind von der Teilnahme ausgeschlossen.)

## INHALT

|   |    |
|---|----|
| Wie wollen wir künftig leben und arbeiten?  | 3  |
| Aktion der IG Metall Vertrauensleute auf der Betriebsversammlung                                      | 4  |
| Der Weg zum Erfolg  | 5  |
| 1 2 3 Wünsche hab' ich frei...: BR-Informationsveranstaltungen im Angestelltenbereich GLC Germersheim | 6  |
| 1 2 3 Wünsche hab' ich frei – Uns interessiert, was euch interessiert! Infoveranstaltung in Wörth     | 7  |
| Umsetzung Tarifvertrag T-ZUG Mehr Geld und Zeit – so geht es weiter!                                  | 8  |
| Spende  | 9  |
| Als Mitglied hat man's besser! Freizeitunfallversicherung   | 10 |
| Beitragsanpassung   | 10 |
| Aktuelle Rechtsprechung   | 11 |
| Inklusionsvereinbarung für die Daimler AG unterschrieben  | 12 |
| #fairwandel Großkundgebung am 29. Juni 2019   | 13 |
| Exklusiv für Mitglieder der IG Metall! Sonderkonditionen bei ausgewählten Partnern                    | 14 |
| Respekt Roadshow Woche gegen Rassismus  | 15 |
| Termine   | 16 |



## WIE WOLLEN WIR KÜNFTIG LEBEN UND ARBEITEN?

Unsere Industrie und auch der Daimler-Konzern stehen vor einem tiefgreifenden Umbau – Digitalisierung, Globalisierung und Klimawandel haben spürbare Effekte auf Beschäftigung und Produktion. Dazu kommen die Spartenrennung, neue Sparprogramme und Führungskräfte. In einem rasanten Tempo ändern sich auch in Wörth und dem GLC Prozesse, Tätigkeiten, Produkte und Wertschöpfungsketten. Mit dem Befragungsinstrument „Transformationsatlas“ haben wir festgestellt, dass Politik, Unternehmen und auch die Beschäftigten noch nicht ausreichend auf diesen Wandel vorbereitet sind.

Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Anforderungen und Ansprüche zur Mitgestaltung dieser Veränderungen jetzt deutlich machen. Für alle Handlungsfelder, die sich aus der Transformation ergeben, bietet unsere Kundgebung in Berlin eine gute Gelegenheit, die wir nutzen werden. Bei dem Daimler-Projekt „Future“ zur Spartenrennung haben dies IG Metall und Gesamtbetriebsrat bereits erfolgreich umgesetzt. Allen Beschäftigten wird der Übergang in die neuen Gesellschaften mit umfangreichen Zusagen und einer tariflichen Absicherung leichtgemacht.

Mit der Entgeltzahlung für Juli 2019 wird erstmals das neue tarifliche Zusatzgeld fällig. 400 Euro bei Vollzeit und zusätzlich 27,5 % eines Monatsentgelts

bzw. 8 freie Tage sind ein Erfolg gewerkschaftlicher Gestaltungskraft. Hier wird Vereinbarkeit und Teilhabe umgesetzt und die Grundlage für eine Arbeitszeitverkürzung der besonders belasteten Arbeitnehmer geschaffen. Aktuell bereiten wir die nächste Tarifrunde 2020 vor und diskutieren über die Weiterentwicklung der betrieblichen Altersvorsorge und des entsprechenden Tarifvertrag AvWL.

Für alle Mitglieder der IG Metall gilt, dass der Arbeitsort Grundlage für die zuständige Geschäftsstelle ist. Nur wer in der IG Metall Neustadt registriert ist, kann auch mit Informationen und Serviceangeboten versorgt werden. Wer also noch in einer anderen DGB-Gewerkschaft oder einer auswärtigen IG Metall Region organisiert ist, sollte umgehend zu uns wechseln. Die Vertrauensleute oder IG Metall Betriebsräte sind hierbei gern behilflich.

Betriebsrat und IG Metall greifen aktuell die Bedürfnisse, Wünsche und Anforderungen der Angestellten, Leiharbeiter, Werksstudenten und älteren Beschäftigten auf, indem wir verschiedene Veranstaltungen für diese Zielgruppen in der Region und teils im Betrieb anbieten. Die aktuellen Urteile vom Bundesarbeitsgericht zu Nachtschichtzuschlägen, Mehrarbeitsvergütung von Teilzeitbeschäftigten und vom Europäischen Gerichtshof zur Arbeitszeiterfassung schaffen weitere Handlungsfelder, denen wir uns widmen werden.

Wir wollen die Gesellschaft, in der wir leben und arbeiten, sozial, ökologisch und demokratisch gestalten. Dazu braucht es in Wörth und dem GLC eine organisierte und kraftvolle Arbeitnehmervertretung, die Mitbestimmungsrechte offensiv nutzt, die Belegschaft wirksam beteiligt und im Ernstfall in der Lage ist, Konflikte erfolgreich zu führen.

Bei unserem IG Metall Sommerfest am 24. August auf dem Flugplatz in Schweighofen, haben alle interessierten Mitglieder und deren Angehörigen eine gute Gelegenheit, um in lockerer Atmosphäre diese und weitere Punkte zu vertiefen. Ich freue mich darauf.

Ralf Köhler  
IG Metall Neustadt



## AKTION DER IG METALL VERTRAUENSLEUTE AUF DER BETRIEBSVERSAMMLUNG

Die IG Metall Vertrauensleute haben sich auf der letzten Betriebsversammlung am 11.03.2019 klar für eine neue Betriebsvereinbarung zum Thema Freischicht positioniert, mit dem Ziel, zukünftig die erarbeiteten Stunden planbar, verbindlich und selbstbestimmt abbauen zu können.

Aus Sicht der IG Metall Vertrauensleute müssen folgende Grundsätze berücksichtigt werden:

- aufgebaute Stunden innerhalb eines Jahres abbauen
- Planungssicherheit/Verbindlichkeit
- Abbauplan für bestehende Kontenstände

**Um dies zu gewährleisten, muss die Personalbemessung in den Gruppen dementsprechend angepasst werden!**

Am 03.06.2019 auf der Betriebsversammlung wurde uns die neue Freischicht – Betriebsvereinbarung vorgestellt.

Nun gilt es, dass WIR – Betriebsräte und Vertrauensleute der IG Metall – mit EUCH, der Belegschaft

gemeinsam dafür sorgen, dass diese umgesetzt und eingehalten wird.

**Wir erwarten, dass wir die versprochene wirksame Regelung präsentiert bekommen!**

**Das Unternehmen verlangt stets mehr Flexibilität von uns, dann ist es nur gerecht, wenn wir unsere erarbeitete Zeit selbstbestimmt in Anspruch nehmen. Zumal im Manteltarifvertrag ganz klar geregelt ist, dass der Zeitausgleich innerhalb eines Jahres erfolgen muss!**

**Wir Vertrauensleute werden weiterhin unseren Forderungen Nachdruck verleihen, gegebenenfalls mit weiteren Aktionen.**



## DER WEG ZUM ERFOLG

**Dem gemeinsamen Engagement von IG Metall-Vertrauensleuten und Beschäftigten ist es zu verdanken, dass die neverending Story zur Regelung der Freischichtvergabe zu einem Erfolg für die direkten Kolleginnen und Kollegen geworden ist.**

**Januar 2017** - Neue Vereinbarung zu Freischichten in Wörth - Der Betriebsrat schließt mit der Standortleitung eine neue Betriebsvereinbarung zur Regelung der Freischichtvergabe. Ab Juli 2017 gilt: Je Quartal gibt es einen verbindlichen Anspruch auf mindestens drei Freischichten. Diese sind durch die Gruppe autonom zu planen und müssen durch die Führungskraft genehmigt werden. Anspruchsberechtigt ist, wer ein positives Zeitguthaben von +30 Stunden vorlegen kann. Die Initiative: „Mein Leben – meine Zeit“, beginnt zu greifen und kommt in der Wirklichkeit an.

Der Betriebsrat konnte auf Druck durch die Belegschaft diese neue Betriebsvereinbarung abschließen. Der Erwartung an die Standortleitung, dass alle Führungskräfte auf die zwingende Einhaltung der neuen Betriebsvereinbarung hingewiesen werden und sich auch daran halten, wurde nur bedingt entsprochen.

**Februar 2018** – Aufgrund geringer Personaldecke werden kein Urlaub und keine Freischicht mehr vergeben

**April 2018** – Erste Aktion der Vertrauensleute um auf das Verhalten derjenigen Führungskräfte aufmerksam zu machen, die sich nicht an die Betriebsvereinbarung halten und dadurch erhebliche Probleme bei der Urlaubs- und Freischichtvergabe verursachen.



**Juni 2018** – Freischichtvergabe in der Logistik und OWC wird bemängelt und die Überschreitung der erlaubten Obergrenze in der Halle 73 gerügt.

**Juli 2018** – „Desaströse Freischichtsituation“ in der Produktion.

**September 2018** – Verschärfung der Vergabesituation von Freischichten. Genehmigungen gehen gegen Null.

**19. September 2018** - Die BV Freischicht 11.0/2017, BV 15/1999, PN Freischicht 11.1/2017, PN vom 12.07.2006 werden gekündigt, um das Thema auf neue Beine zu stellen.

Mit der Kündigung dieser Vereinbarungen werden zum 01.01.2019 wieder die alten Vereinbarungen zur Freischicht, wirksam. Die Standortleitung bietet Gespräche an.

**Dezember 2018** – Die Gespräche verlaufen zäh.

**Februar 2019** – Kreiselaktion zur Unterstützung der Verhandlungsgruppe.



**März 2019** – Aktion der VKL auf der Betriebsversammlung um der Belegschaft das destruktive Verhalten der Unternehmensseite aufzuzeigen und ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen.

**Juni 2019** – Abschluss der neuen Vereinbarung und Vorstellung auf der Betriebsversammlung.

Gemeinsam mit Euch haben wir das erreicht! Dank eurer Geschlossenheit und Kampfkraft war es möglich, in einer über zweijährigen Auseinandersetzung mit der Geschäftsleitung die Kolleginnen und Kollegen vom Verhandlungsteam des Betriebsrates die Betriebsvereinbarung Freischicht durchsetzen.



## LESERBRIEF

### „1 2 3 WÜNSCHE HAB' ICH FREI...“ BR-INFORMATIONSVANSTALTUNGEN IM ANGESTELLTENBEREICH GLC GERMERSHEIM

#### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als neue Mitglieder im BR Gremium machten wir uns nach einer gewissen Einarbeitungszeit Gedanken, wie wir die Betreuung im Angestelltenbereich verbessern können.

Gesagt – getan: Wir kamen schnell zum Entschluss, zunächst mit einer Postkarten-Aktion „1 2 3 Wünsche hab' ich frei“ eure Anliegen unter der Prämisse „UNS INTERESSIERT WAS EUCH INTERESSIERT“ abzufragen. Hierbei konntet ihr Themen wie mobiles Arbeiten, agiles Arbeiten, Weiterbildung/Qualifizierung, Desk Sharing/neue Büroorganisation, Arbeitsverdichtung, Shared Service Center oder eigene Themen ankreuzen oder schriftlich formulieren.

Stefan Wolf (Ressort Angestelltenbetreuung der IG Metall), Christina Domke und Ralf Köhler (beide IG Metall Verwaltungsstelle Neustadt) unterstützen uns hierbei tatkräftig. Eure Teilnahme bei der Postkarten Aktion war großartig! Nicht nur, dass ihr fleißig angekreuzt habt, auch eure eigenen Themen habt ihr positioniert. Wir haben das Ergebnis der Postkarten ausgewertet und nach einem Ranking unser neues Format „SAVE THE DATE, BR-Infoveranstaltung“ zu gewünschten Themen begonnen.

Gestartet sind wir mit dem Thema „mobiles Arbeiten“ am 14. März von 12:30–13:30 Uhr im Geb. 50 A E.09.3. Zugegeben, ich war schon ein wenig aufgeregt ... wird alles klappen? Wie viele Kolleginnen und Kollegen

werden Interesse zeigen? Los geht's!

Nach der Begrüßung hat Gastreferent Herbert Martin Kälberer (Betriebsrat IG Metall) ein sehr gutes Referat über mobiles Arbeiten gehalten. Im Anschluss erfolgte eine rege Diskussions- und Fragerunde. Zudem wurde euch Infomaterial zum Thema „Mobiles Arbeiten“ ausgehändigt. Im Anschluss erfolgte ein Feedback an alle Beteiligten und Organisatoren, das sehr gut ausfiel.

Kurzum: Der Auftakt war super! Wir mussten zusätzliche Sitzgelegenheiten organisieren, so viele Mitarbeiter kamen! Einfach toll! Hierzu nochmals vielen Dank für eurer Interesse und die angeregte Diskussion!

Unsere zweite Veranstaltung mit Themenschwerpunkt „Weiterbildung und Qualifizierung“ fand am 07. Mai statt, diesmal in einer neuen Location in 40A E.16 wieder von 12:30–13:30 Uhr.

Ralf Köhler (IG Metall Neustadt) und Markus Bausbacher (Betriebsrat IG Metall) führten als Referenten durch die Veranstaltung. Hierbei ging es sowohl um gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen zur Weiterbildung als auch DAIMLER spezifische Betriebsvereinbarungen und Qualifikationsmöglichkeiten. Auch Themen wie Bildungsurlaub und persönliche Weiterentwicklung wurden angesprochen.

Im Anschluss erfolgte wieder eine rege Frage- und Diskussionsrunde. Was mir hierbei gefiel war Eure Offenheit. Nachdem Ihr uns Eure Erfahrungen im Thema Weiterbildung mitgeteilt habt, konnten wir uns ein Bild darüber machen, was im betrieblichen Alltag

so alles läuft. Für uns als eure Vertreter sehr wichtig und sinnvoll, denn wir nehmen diese Themen zur Bearbeitung und Klärung mit und werden euch über die Fortschritte in Kenntnis setzen - That's our job!

Im Nachgang fand wieder eine Feedbackrunde statt, bei der wir ermutigt wurden: Weiter so!

Am 04. Juni stand das Thema „Desk Sharing und neue Büroorganisation“ auf dem Programm. Stefan Wolf gab zunächst mit einem kurzweiligen Impulsreferat einen Überblick zur Entwicklung der Büro-Arbeitsplatzgestaltung. Danach stellte Markus Bausbacher die betriebliche Ebene an einem Beispiel bei Daimler dar. Er hob im Besonderen hervor, dass bereits bei der Planung einer Umgestaltung vorhandener Arbeitsplätze die betroffene Belegschaft einbezogen werden muss, um individuelle Bedürfnisse der jeweiligen Abteilung - und wo notwendig, einzelner Personen - zu berücksichtigen. Auch die Möglichkeiten zur Mitbestimmung des Betriebsrats bei der Arbeitsplatzgestaltung wurden angesprochen.

Die anschließende Diskussions- und Frageunde war sehr offen und lebhaft. Es stellte sich heraus, dass es Verbesserungspotential in Bezug auf die räumlichen Gegebenheiten bei allen Teilnehmenden gibt, um die Effizienz und Qualität der Büroarbeit zu verbessern. Eine besonders große Rolle spielte hierbei die permanente Störung durch Telefonate und Gespräche an einzelnen Arbeitsplätzen, eine Folge von fehlenden Rückzugsmöglichkeiten in separate Besprechungsräume...

Auch diesmal das Feedback: Die Veranstaltungsreihe soll weitergeführt werden!

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Beteiligten und Organisatoren bei den Veranstaltungen: Stefan Wolf, Ralf Köhler, Christina Domke, Silke Haag und Markus Bausbacher. Informiert Euch über weitere Termine im Social Intranet. Seid dabei! SAVE THE DATE!

Markus Bausbacher

**1 2 3 WÜNSCHE HAB' ICH FREI –  
UNS INTERESSIERT, WAS EUCH INTERESSIERT!  
INFORMATIONSVANSTALTUNGEN IN WÖRTH**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
die Postkartenaktion der IG Metall Betriebsräte gemeinsam mit der IG Metall Neustadt hat große Zustimmung bei Euch gefunden und wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich für die zahlreichen Rückmeldungen.

Wir starten nun die Reihe der Infoveranstaltungen in Wörth mit den drei Themen, die auch hier die meisten Stimmen erhalten haben:

- Am 4.07.2019 Thema „Qualifizierung und Weiterentwicklung,,
- Am 5.09.2019 Thema „Mobiles Arbeiten,,
- Am 7.11.2019 Thema „neue Büroorganisation (Desk-Sharing),,

Die Termine finden jeweils von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr statt.

Für den 4.07.2019 muss eine Räumlichkeit gefunden werden, die im Social Intranet noch bekannt gegeben wird.

Am 5.9.2019 und 7.11.2019 treffen wir uns im Sitzungszimmer des BR, Geb. Randbau 3 1.OG

Wir freuen uns über Eure zahlreiche Teilnahme. Macht mit und beteiligt Euch - UNS INTERESSIERT WAS EUCH INTERESSIERT.

**Ansprechpartner:**

Im GLC:

|                   |               |
|-------------------|---------------|
| Silke Haag        | 07274 56 4619 |
| Markus Bausbacher | 07274 56 3881 |

In Wörth:

|                         |               |
|-------------------------|---------------|
| Herbert-Martin Kälberer | 07271 71 5503 |
| Karl Feldmann           | 07271 71 3486 |
| Jean-Jacques Strasser   | 07271 71 6063 |

IG Metall:

|                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| Stefan Wolf     | 0151 162 393 86 |
| Christina Domke | 0151 162 392 73 |

**MITEINANDER ERREICHT**

- 4,3% ab April 2018  
+ 100 € Einmalzahlung/  
70 € für Azubis
- Ab 2019 Anspruch auf kurze Vollzeit bis zu 28 Stunden
- Ab 2019 tarifliches Zusatzgeld **27,5%** eines Monatsentgelts
- In 2019 **400 €** Einmalzahlung / **200 €** für Azubis
- Ab 2020 **12,3%** der Eckentgeltgruppe als soziale Komponente tarifydynamisch dauerhaft

**oder**

**8 zusätzliche freie Tage für Pflege, Kinder, Schicht** bei Wahl des tariflichen Zusatzgeldes in Zeit

**MITEINANDER FÜR MORGEN**

## UMSETZUNG TARIFVERTRAG T-ZUG MEHR GELD UND ZEIT – SO GEHT ES WEITER!

**M**it dem Tarifabschluss im Februar 2018 haben wir viele Ziele erreicht, die wir uns vorgenommen haben. Jetzt gilt es weiterhin, dieses Ergebnis umzusetzen.

Beschäftigte, die jeweils zum Auszahlungstag in einem Arbeitsverhältnis stehen und zu diesem Zeitpunkt dem Betrieb ununterbrochen 6 Monate angehört haben, haben einen Anspruch auf tarifliches Zusatzgeld (T-ZUG).

Das T-ZUG wird mit der Entgeltabrechnung Juli eines Kalenderjahres fällig.

### T-ZUG (A)

Erstmals mit dem Juli-Entgelt 2019 erhalten alle berechtigten Beschäftigten, die nicht von der Wahloption „Zeit statt Geld“ in 2019 Gebrauch gemacht haben, das Tarifliche Zusatzgeld T-ZUG (A) in Höhe von 27,5 % eines Monatsentgelts bzw. der Ausbildungsvergütung.

Für die Berechnung des Monatsentgelts ist das Entgelt gem. §18 Ziff. 3 MTV, multipliziert mit 21,75, zugrunde zu legen; für Auszubildende die Ausbildungsvergütung.

### T-ZUG (B)

Zusätzlich zum T-ZUG (A) erhalten Vollzeitbeschäftigte im Jahr 2019 einen Betrag von 400,00 Euro als T-ZUG (B). Ab dem Jahr 2020 beläuft sich der Zusatzbetrag auf 12,3 % des Grundentgelts der jeweils gültigen EG 7. Bei Beschäftigten mit einer individuellen Wochenarbeitszeit von weniger als 35 Stunden erfolgt eine anteilige Bezahlung.

Auszubildende erhalten im Jahr 2019 einen Betrag von 200,00 Euro. Ab dem Jahr 2020 beläuft sich der Zusatzbetrag auf 12,3 % der jeweiligen monatlichen Ausbildungsvergütung

## ANTRÄGE FÜR DIE WAHLOPTION „ZEIT STATT GELD“ IN 2019 FÜR 2020 STELLEN!

Die Wahloption „Zeit statt Geld“ ist sehr gut bei den Beschäftigten bei Daimler Wörth und im GLC angenommen worden.

Für das Jahr 2020 wird ebenfalls wieder großer Zuspruch erwartet. Im Besonderen bei den Beschäftigten in Schichtarbeit könnte sich die Zahl der Anträge erhöhen, da ab 2020 erleichterte Zugangsbedingungen gelten. Die Voraussetzungen für die Wahloption bei Kinderbetreuung und Pflege bleiben unverändert.

**Anträge für 2020 können voraussichtlich ab Juli 2019 gestellt werden. Der Antrag zur Wahloption für 8 zusätzliche freie Tage im Anspruchsjahr 2020 muss bis zum 31. Oktober 2019 gestellt sein. Weitere Informationen erhaltet ihr bei euren IG Metall Betriebsräten oder im Social Intranet.**

**NEU FÜR 2020 BEI SCHICHTARBEIT:**

Beschäftigte, die in Schicht arbeiten und eine individuelle regelmäßige Arbeitszeit von mindestens 35 h/Woche haben.

- Bei Wechselschicht gilt als Voraussetzung eine Betriebszugehörigkeit von 7 Jahren, davon 5 Jahre in Wechselschicht tätig.
- Bei 3 oder mehr Schichten und Dauernachtschicht gilt als Voraussetzung eine Betriebszugehörigkeit von 5 Jahren, davon 3 Jahre üblicherweise in Schicht tätig.

Die Voraussetzungen müssen nicht bei Antragsstellung erfüllt sein, sondern zum 1. Januar des Jahres, in dem die tarifliche Freistellungszeit genommen wird. Schichtarbeiter können die Wahloption für jedes Jahr in Anspruch nehmen, in dem sie voraussichtlich auch wieder in einem der Schichtmodelle beschäftigt sein werden.

Eure Kollegen der IG Metall-Fraktion des Betriebsrates aus Wörth und Germersheim helfen Euch gerne weiter

|                                |      |
|--------------------------------|------|
| Wolfgang Förster, Wörth        | 7118 |
| Herbert-Martin Kälberer, Wörth | 5503 |
| Hellgard Penno, Wörth          | 4456 |
| Norbert Reitz, Wörth           | 1351 |
| Rene Undreiner, Wörth          | 3471 |
| Heinz Wolge, Wörth             | 6476 |
| Markus Weiler, GER             | 4218 |
| Christian Barthel, GER         | 4617 |



**SPENDE**

Wir, die Mitglieder der JAV Wörth haben beschlossen, Geld für den Förderverein zum Bau eines Hospizes „Ein Hospiz für Landau und die Südliche Weinstraße“ zu spenden. Der Bau und Betrieb eines Hospizes ist in Deutschland nicht allein durch öffentliche Gelder möglich, weshalb Projekte wie dieses in Landau, auf Spenden angewiesen sind.

Anfang Mai haben wir das Geld gemeinsam mit unserem Jugendsekretär symbolisch in Form eines großen Schecks dem Oberbürgermeister von Landau, Thomas Hirsch, der Vorsitzender des Fördervereins ist, übergeben. In Summe wurden 700 € für das Hospiz gesammelt. Wir hoffen, dass wir damit der Stadt Landau beim Bau unter die Arme greifen können.



## ALS MITGLIED HAT MAN'S BESSER! FREIZEITUNFALLVERSICHERUNG

**D**ie IG Metall bietet mit der Freizeitunfallversicherung eine ganz besondere Leistung. Bei einem Krankenhausaufenthalt von mindestens 48 Stunden infolge eines Freizeitunfalls zahlt die IG Metall eine einmalige Entschädigung bis zum 30-fachen des durchschnittlichen Monatsbeitrags der letzten 12 Monate, höchstens jedoch 51,13 Euro pro Krankenhaustag.

Der Versicherungsschutz ist im Beitrag enthalten und erstreckt sich auf Unfälle außerhalb des Berufes und des direkten Weges nach und von der Arbeitsstätte. Die Benutzung sämtlicher Verkehrsmittel, auch die Benutzung von Flugzeugen als Fluggast bei

Reise- und Rundflügen ist mitversichert. Der Versicherungsschutz versteht sich weltweit.

Auch eine Invaliditätsentschädigung kann unter bestimmten Voraussetzungen beantragt werden, ebenso eine Entschädigung im Todesfall des Mitgliedes. Nach zwölfmonatiger Mitgliedschaft tritt die Freizeitunfallversicherung automatisch in Kraft.

Die tarifpolitischen Erfolge, die wir erzielen und die Leistungen, die wir unseren Mitgliedern bieten, hängen auch von unserer finanziellen Leistungsstärke ab. Die IG Metall finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge – deshalb ist die satzungsgemäße Beitragszahlung Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Leistungen der IG Metall.

Weitere Informationen könnt ihr in der Satzung nachlesen oder bei euren IG Metall Betriebsräten und der IG Metall Neustadt erfragen. [www.igmetall-neustadt.de](http://www.igmetall-neustadt.de)



## BEITRAGSANPASSUNG

Wir sind eine Solidargemeinschaft und finanzieren unsere Arbeit nur aus Mitgliedsbeiträgen. Für einen Anspruch auf Leistungen der IG Metall ist es erforderlich, einen satzungsgemäßen Beitrag zu leisten. Dazu zählen Rechtsschutz, Seminare, Freizeitunfallversicherung, Sterbegeld, Notfall- und Rentnerunterstützung sowie das Streikgeld oder die Maßregelungsunterstützung.

Mit dem tariflichen Zusatzgeld (T-Zug) erfolgt eine Beitragsanpassung um 3,3 % zum August 2019. Anlass ist die jährliche Gewährung von 27,5 % (T-Zug A) und die künftig zu zahlenden 12,3 % (T-Zug B im

Jahr 2019 = Einmalbetrag 400 Euro) durch 12 Monate geteilt.  $(27,5 \% : 12 + 12,3 \% : 12 = 3,3 \%)$

Sollte der neue Beitrag nicht 1 % deines durchschnittlichen Gesamtbruttoverdienstes entsprechen, dann schicke uns bitte eine Kopie deiner aktuellen Verdienstabrechnung, und wir werden selbstverständlich den Beitrag wieder ändern.

### Weitere Infos unter

<https://www.igmetall.de/service/online-services/leistungsrechner>

# AKTUELLE RECHTSPRECHUNG

## NACHTARBEIT BESSER BEZAHLEN!

Das Bundesarbeitsgericht hat am 21. März 2018 (10 AZR 34/17) entschieden, dass bei unterschiedlichen Zuschlagshöhen für regelmäßige und unregelmäßige Nachtarbeit im Tarifvertrag, aus Gründen der Gleichbehandlung der höhere Zuschlag für die Nachtarbeit zu zahlen ist.

Es hatte ein Beschäftigter aus der Textilindustrie Nordrhein geklagt. Die Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie sieht aber eine ähnliche Ungleichbehandlung bei den Zuschlägen für regelmäßige Nachtarbeit 20% bzw. 25% und unregelmäßiger Nachtarbeit 50% vor. Dies gilt es nun auch für die betroffenen Mitarbeiter bei Daimler in Wörth und dem GLC umzusetzen.

Aus diesem Grund hat die IG Metall Muster für schriftliche Geltendmachungen zur Verfügung gestellt, mit denen jeder bis zu zwei Monate rückwirkend den höheren Zuschlag für Nachtarbeit, also 50% von der Firma einfordern kann. Mehr Geld gibt es dadurch aber nicht automatisch. Innerhalb von drei Monaten nach einer zu erwartenden Ablehnung der Forderung durch die Firma muss dann Klage vor dem Arbeitsgericht erhoben werden. IG Metall-Mitglieder können diese Klage kostenfrei über die IG Metall führen.

Vermutlich wird es in absehbarer Zeit Tarifgespräche über eine Vereinheitlichung der Nachtarbeitszuschläge geben, weil das Urteil des Bundesarbeitsgerichts dazu führt, dass in Zukunft nur noch einheitliche Nachtarbeitszuschläge rechtlichen Bestand haben werden. Zu welcher Zuschlagshöhe diese Verhandlungen für die Zukunft führen, steht heute noch nicht fest.

Bei Daimler in Bremen hat dieses Vorgehen dazu geführt, dass nach mehreren Gerichtsterminen die Tarifparteien eine einheitliche Zuschlagshöhe von 25% sowie freie Tage ab April 2019 vereinbart haben. Dies sollte auch eine Orientierung für das Werk Wörth und das GLC sein. Also nehmt euer Recht wahr, macht die Ansprüche schriftlich geltend, wir helfen den Mitgliedern bei der Durchsetzung.

## BESSERTELLUNG VON GEWERKSCHAFTS-MITGLIEDERN LEGAL

Gewerkschaftsmitglieder dürfen im Tarifvertrag gegenüber nicht organisierten Arbeitnehmern bei bestimmten Leistungen oder Vergünstigungen



bevorzugt werden. Dies hat das Bundesverfassungsgericht entschieden und damit die bisherige BAG-Rechtsprechung bestätigt.

Der Beschwerdeführer erhob Verfassungsbeschwerde gegen Bestimmungen zu Überbrückungs- und Abfindungsleistungen in einem Sozialtarifvertrag, wonach bestimmte Leistungen nur solchen Beschäftigten zukommen sollten, die an einem vereinbarten Stichtag Mitglieder der tarifschließenden Gewerkschaft waren. Da der Beschwerdeführer selbst keiner Gewerkschaft angehörte, erhielt er diese Leistungen nicht, sondern wurde nur arbeitsvertraglich und durch einen Sozialplan begünstigt.

Entscheidung Bundesverfassungsgericht: Keine Verletzung der negativen Koalitionsfreiheit

Die Verfassungsbeschwerde hatte keinen Erfolg. Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) nahm die Verfassungsbeschwerde nicht zur Entscheidung an. Nach Auffassung der Richter verletzen die Differenzierungsklauseln des Sozialtarifvertrags den Beschwerdeführer weder in seinem Grundrecht auf negative Koalitionsfreiheit aus Artikel 9 Abs. 3 Grundgesetz (GG) noch in seiner Berufsfreiheit aus Artikel 12 Abs. 1 GG. Zwar schützt Artikel 9 Abs. 3 GG auch die Freiheit eines Arbeitnehmers, Gewerkschaften fernzubleiben. Deshalb darf kein Zwang oder Druck ausgeübt werden, einer Gewerkschaft beizutreten. Allerdings bedeutet die Tatsache, dass organisierte Arbeitnehmer anders behandelt werden als nicht organisierte Beschäftigte, nach Ansicht des BVerfG noch keine Grundrechtsverletzung. Dies gilt zumindest so lange, wie sich daraus nur ein eventueller faktischer Anreiz zum Beitritt ergibt, aber weder Zwang noch Druck entsteht.

(Bundesverfassungsgericht, Beschluss vom 14.11.2018, 1 BvR 1278/16)



## INKLUSIONSVEREINBARUNG FÜR DIE DAIMLER AG UNTERSCHRIEBEN

**D**ie Gesamtschwerbehindertenvertretung der Daimler AG hatte das Unternehmen aufgefordert, die Vereinbarung zur Integration von schwerbehinderten und gleichgestellten behinderten Menschen von 2002 entsprechend der UN-Behindertenrechtskonvention zu aktualisieren.

Diese Inklusionsvereinbarung soll dazu beitragen, dass die Daimler AG ihrer wichtigen gesellschafts- und sozialpolitischen Verpflichtung zur Beschäftigung, insbesondere von Frauen, Förderung und Teilhabe von schwerbehinderten Menschen und besonders schwerbehinderten Auszubildenden nachkommt.

Eine bestmögliche Inklusion der schwerbehinderten Menschen ist dann gegeben, wenn der schwerbehinderte Mensch mit seiner Qualifikation und Eignung einen gleichwertigen Beitrag zum gemeinsamen Arbeitsergebnis und damit zum Unternehmenserfolg erbringen kann.

Die Daimler AG ist in Verantwortung...

- behindertengerechte Arbeitsplätze einzurichten und zu erhalten,
- schwerbehinderten Menschen verbesserte Chancen im Arbeits- und Berufsleben zu bieten,
- ihre Qualifikation und Beschäftigung zu fördern,
- jeweils bestmögliche und angemessene räumliche und technische Arbeitsbedingungen zu schaffen

- und die Barrierefreiheit zu gewährleisten.
- Alle Beschäftigten/Führungskräfte müssen für die Belange schwerbehinderter Menschen in allen Arbeitsprozessen sensibilisiert, ggf. qualifiziert werden.

Schwerbehindertenvertretung, Betriebsräte und die arbeitgeberseitig jeweils Verantwortlichen arbeiten dazu vertrauensvoll zusammen.

Schwerbehinderte Menschen selbst haben, sofern es ihnen möglich ist, die Verpflichtung, an der eigenen Inklusion durch Vorschläge zum optimalen Arbeitsinsatz und zur Arbeitsplatzgestaltung sowie durch Qualifizierung und Aufgeschlossenheit bei betrieblichen Veränderungen aktiv mitzuwirken.

Voraussetzung dafür ist, dass die schwerbehinderten Menschen die Anerkennung der Schwerbehinderteneigenschaft durch die Vorlage des Schwerbehindertenausweises bzw. des Gleichstellungsbescheides der Agentur für Arbeit dem Arbeitgeber mitteilen.





# #FAIRWANDEL GROSSKUNDGEBUNG AM 29. JUNI 2019: WIR MACHEN DRUCK IN BERLIN!

**S**chluss mit Profitgier, Politikversagen und Spaltung! Im Herzen der Bundeshauptstadt kämpft die IG Metall am 29. Juni 2019 mit einer Großkundgebung für einen Wandel im Sinne der Beschäftigten: sozial, ökologisch und demokratisch.

Klimawandel, Globalisierung, Digitalisierung, Demografie: All diese Themen wirken auf unsere Arbeitswelt. Die IG Metall kämpft dafür, dass sie eine Chance für die Beschäftigten und Bürger sind und keine Gefahr.

Niemand darf bei der jetzigen und anstehenden Transformation unter die Räder kommen und wir müssen die Spaltung der Gesellschaft verhindern. Die IG Metall steht für eine innovative Industriepolitik und gute Arbeit. Dazu gehört: Wir wollen, dass es gerecht zugeht – für alle!

**Die Uhr tickt. Deshalb fordern wir auf der Großkundgebung am 29. Juni 2019 am Brandenburger Tor in Berlin:**

... einen sozialen Wandel: Sicherheit, Perspektiven und Tarifbindung für Beschäftigte statt prekärer Arbeit!

... einen ökologischen Wandel: Klimaschutz, gute Infrastruktur und innovative sowie nachhaltige Industrie statt ein Weiter so!

... einen demokratischen Wandel: Mehr Beteiligung und Mitbestimmung in der Wirtschaft statt Profitgier und Ohnmacht!



## EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER DER IG METALL! SONDERKONDITIONEN BEI AUSGEWÄHLTEN PARTNERN

IG Metall Mitglieder profitieren über die Satzungsleistungen hinaus von Produkten und Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit ihren Lebens- und Arbeitsbedingungen stehen.

Die Servicegesellschaft für Mitglieder der IG Metall hat passende Partner ausgewählt und faire Angebote ausgehandelt. Von ermäßigten Eintrittspreisen für Reisen und Freizeitparks über Lohnsteuerberatung bis hin zu Sonderkonditionen für Versicherungen und Ökostrom – die Angebote sind vielfältig!

Einfach mal reinschauen bei [igmservice.de](http://igmservice.de) – es lohnt sich!

Und jetzt zur Urlaubszeit: [igmservice.de/reisen](http://igmservice.de/reisen) – auch für Kurzentschlossene!



**EINLADUNG ZUM  
SOMMER  
FEST**

**Wo?**  
Aero-Club  
Schweighofen  
Am Flugplatz  
76889 Schweighofen

**Samstag,  
24. August 2019  
Beginn:  
12.00 Uhr**

**Raum für  
Austausch  
&  
Begegnung**

**Treffen  
Reden  
Lachen**

**GLÜCKSRAD**

**Spiel &  
Spass**

**HÜPFBURG**

**ROADSHOW**

IG Metall Neustadt | Chemnitzstr. 2 | 41233 Neustadt | Tel.: 04321 2942-0 | Fax: 04321 2942-30 | eMail: neustadt@igmetall.de



## RESPEKT ROADSHOW WOCHE GEGEN RASSISMUS

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 11. bis 24. März 2019 und der bevorstehenden Europawahlen unter dem Motto „Europa wählt

Menschenwürde“, besuchte der Respekt Show Truck der IG Metall am 20.03. das GLC Germersheim und am 22.03. das Werk Wörth. Bei Sonnenschein und mit frischem

Popcorn diskutierten die Respektbotschafter Erdal Dogan (GLC), Hellgard Penno und Frank Hauck (Werk Wörth) sowie Vertreter der IG Metall Geschäftsstelle Neustadt mit den Kolleginnen und Kollegen über Vielfalt, Solidarität, Fairness und Gerechtigkeit. Das zahlreiche Infomaterial der Respekt-Kampagne, von ProAsyl, der Gelben Hand und der Stiftung gegen Rassismus vereinfachte die Argumentationskette erheblich.

Beim gegenseitigen Austausch über demokratische Werte und die Werte des gemeinschaftlichen Zusammenlebens wurde einmal mehr gezeigt, dass Ausgrenzung, Hass und Rassismus im GLC Germersheim und im Werk Wörth keinen Platz haben.

Wer am IG Metall „Glücksrad“ drehte, erfuhr zudem viel Wissenswertes über tarifliche Bestimmungen den Kontext Märchen gegen Rassismus und konnte tolle Preise gewinnen.





**Die Redaktion wünscht euch eine schöne Urlaubszeit, mit einem hohen Wohlfühlfaktor und einer nachhaltigen Erholung. Wir freuen uns, euch nach der Urlaubszeit gesund und munter wiederzusehen.**

## TERMINE

### VERTRAUENSLEUTE VOLLVERSAMMLUNG

|                 |             |
|-----------------|-------------|
| Sa., 07.09.2019 | Wörth + GLC |
| Sa., 09.11.2019 | Wörth       |
| Sa., 16.11.2019 | GLC         |

### GEWERKSCHAFTEN IN DER BRD (A0)

|                       |                 |
|-----------------------|-----------------|
| 15.09.2019–20.09.2019 | Hertlingshausen |
| 20.10.2019–25.10.2019 | Hertlingshausen |
| 08.12.2019–13.12.2019 | Hertlingshausen |

### ARBEITNEHMERINNEN IN BETRIEB, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT (A1)

|                       |                  |
|-----------------------|------------------|
| 01.09.2019–06.09.2019 | Kirkel           |
| 06.10.2019–11.10.2019 | Hertlingshausen* |
| 13.10.2019–19.10.2019 | Gladenbach       |
| 20.10.2019–25.10.2019 | Tabarz           |
| 01.12.2019–06.12.2019 | Hertlingshausen  |

\* Mit Kinderbetreuung



### DELEGIERTENVERSAMMLUNG UND FUNKTIONÄRSKONFERENZ ALLER GESCHÄFTSSTELLEN DER KOOPERATION PFALZ MIT UNSEREM 1. VORSITZENDEN JÖRG HOFMANN.

MI 25.09.2019 Kaiserslautern Fruchthalle

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

IG Metall - Vertrauenskörperleitung  
Mercedes-Benz Wörth / GER  
ViSDP: Ralf Köhler, IG Metall NW  
[www.igmetall-neustadt.de](http://www.igmetall-neustadt.de)

### Anschrift Redaktion

Peter Henrich, HPC 060-K360,  
Betriebsrat  
[peter.p.henrich@daimler.com](mailto:peter.p.henrich@daimler.com)

### Layout & Konzeption

RALF SCHMITZER MEDIENDESIGN  
[design@ralfschmitzer.de](mailto:design@ralfschmitzer.de)  
[www.ralfschmitzer.de/b2b](http://www.ralfschmitzer.de/b2b)